

## Vernehmlassungsantwort: Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen; Teilrevision (Lohntabelle)

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden  
Parteipräsidium, Säntisstrasse 9, 9104 Waldstatt

Herrn  
Regierungsrat  
Alfred Stricker  
Departement Bildung und Kultur  
Departmentssekretariat  
Regierungsgebäude  
9102 Herisau

Herisau, 07. Dezember 2020

### Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns bei Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme, welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

### Allgemeine Bemerkungen

Die FDP AR befürwortet die Teilrevision (Lohntabelle) der Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen (Anstellungsverordnung Volksschule). Dies ist das einstimmige Votum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Vernehmlassungssitzung der FDP AR.

Es ist gleichzeitig der Auftrag an den Regierungsrat, die Umsetzung möglichst zeitnah auf den Weg zu bringen. Die Teilnehmenden stimmen darin überein, dass der Vorschlag spätestens an der Sitzung des Kantonsrates am 29. März 2021 zur Abstimmung kommen sollte. Dies würde bereits in diesem Schuljahr die Einstellung neuer Lehrpersonen erleichtern, da die meisten Anstellungsgespräche vor dem Kündigungstermin vom 30. April stattfinden.

Die FDP AR begrüsst den Vorstoss, das Lohnband für die unteren Gehaltsgruppen der Volksschullehrer anzupassen. Diese Anpassung ist dringend notwendig und überfällig. Diese ausdrücklich erwünschte Anpassung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Totalrevision des Volksschulgesetzes immer noch ausstehend ist und gerade jetzt wieder um ein weiteres Jahr – auf August 2023 (!) – verschoben wurde. Die zeitliche Verschiebung der Totalrevision ist nach Meinung der FDP AR nicht akzeptabel und auch nicht nachvollziehbar. Es ist deshalb dringend erforderlich, dass die Regierung dem Kantonsrat einen verbindlichen Fahrplan vorlegt.

## Bemerkungen und Fragen zum Vernehmlassungsentwurf des Regierungsrates vom 23. Oktober 2020

Erwiesenermassen wird es zunehmend schwieriger, freie Stellen qualifikations- und pensengerecht zu besetzen. Die Ansprüche an die Lehrenden sind über die Jahre gestiegen. Zwei Beispiele seien genannt:

- Die im schweizweiten Vergleich sehr hohen Ansprüche des Kantons AR an Integration und Inklusion erfordern von den Lehrpersonen speziell hohe Achtsamkeit, Flexibilität und Engagement.
- Die durchaus erwünschte aktive Teilnahme der Eltern an der schulischen Erziehung generiert signifikanten Mehraufwand für die Lehrenden.

Die attraktive Entlohnung ist deshalb essenziell, um weiterhin als Arbeitgeber mit anspruchsvollem Berufsbild für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger attraktiv zu sein.

Der Eindruck der FDP AR ist, dass die Fluktuation unter Berufsanfängerinnen und -anfängern im Lehrerberuf sehr hoch ist. Diese Einschätzung ist allerdings persönlich gefärbt und die FDP AR wäre an einer Statistik diesbezüglich interessiert. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden steht in unmittelbarer Konkurrenz zum Kanton St. Gallen. Der Unterschied in der Lohnsumme von rund 9'000 CHF p.a. ist für Berufseinsteigerinnen und -einsteigern sehr gross. Dies schmälert die Attraktivität des Arbeitsplatzes in AR und leistet der Fluktuation Vorschub. Generell wäre es wünschenswert, dass die Lohnkurven – nicht nur bei den Berufsanfängerinnen und -anfängern – zwischen benachbarten Kantonen weitestgehend kongruent verlaufen.

Die FDP AR steht Ausgabenerhöhungen generell sehr kritisch gegenüber. Dies besonders in Zeiten sehr niedriger Inflation und gesteigerten Ausgaben bedingt durch die Coronakrise. Die mit der notwendigen Lohnanpassung verknüpften Kosten von circa 250'000 CHF sind unseres Erachtens tragbar und belasten die Ausgabenseite der Gemeinden nur marginal.

Erklärtes Ziel des Kantons ist es für seine Bewohner und Zuzüger attraktiv zu sein. Ein funktionierendes und gut ausgestattetes Schulwesen ist hierfür integraler Bestandteil. Dies gilt sowohl für die materielle, aber vor allem auch für die personelle Ausstattung.

Die Anpassung der Bezüge ist deshalb ein wichtiger – erster – Schritt diese Attraktivität zu erhalten und weiter auszubauen: sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrerinnen und Lehrer.

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme danken wir Ihnen bestens und verbleiben mit freundlichen Grüssen

FDP.Die Liberalen

Appenzell Ausserrhoden



Monika Bodenmann-Odermatt  
Präsidentin



Dr. Kai Henning Viehweger  
Vernehmlassungen